Ressort: Gesundheit

Studie: Medikamente mit Milliardenumsätzen verlieren Patentschutz

Berlin, 06.03.2014, 05:00 Uhr

GDN - Medikamente, die hierzulande einen kombinierten Umsatz von rund drei Milliarden Euro machen, verlieren bis 2016 ihren Patentschutz. Das ist das Ergebnis einer Berechnung des Dienstleisters Insight Health für Pro Generika, die Interessensvertretung der Generika-Hersteller, die der "Welt" vorliegt.

Im kommenden Jahr laufen demnach Patente für Arzneien mit einem Umsatz von knapp 2,1 Milliarden Euro aus und im Jahr 2016 Medikamente mit Umsätzen von 553 Millionen Euro. In diesem Jahr entfällt bereits der Patentschutz für Mittel mit 352 Millionen Euro Umsatz. Im kommenden Jahr steht außerdem ein Paradigmenwechsel im Arzneimittelmarkt bevor: Erstmals werden 2015 die Umsätze von Biotechnologie-Medikamenten, die ihr Patent verlieren, größer sein als die Umsätze herkömmlicher Medikamente, bei denen der Schutz ausläuft. Auch das zeigt die Untersuchung, die der "Welt" vorliegt. Demnach werden im kommenden Jahr Bio-Tech-Pharmazeutika mit einem Umsatzwert von 1,173 Milliarden Euro patentfrei. Sie enthalten Wirkstoffe, die von gentechnisch veränderte Organismen produziert werden. Der Umsatz der herkömmlichen Wirkstoffe, die den Patentschutz verlieren, liegt bei 916 Millionen Euro. Zum Vergleich: Im vergangenen Jahr fiel der Patentschutz für herkömmliche Wirkstoffe mit Umsätzen von 881 Millionen Euro und Bio-Tech-Arzneien mit nur 28 Millionen Euro Umsatz. Allein die drei umsatzstärksten Mitteln, die ab 2015 kopiert werden können, gehören zur Gruppe der Biotechnologie-Medikamente. Die Umsatzzahlen stammen aus dem Jahr 2013 und erfassen nur die Ausgaben der Gesetzlichen Krankenkassen für die jeweiligen Präparate. Die zusätzlichen Umsätze mit Privatversicherten dürften noch einmal zehn Prozent dieser Summen ausmachen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-31123/studie-medikamente-mit-milliardenumsaetzen-verlieren-patentschutz.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619